

Vorfreude

Aktuell merke ich, dass sich in mir ein Gefühl der Vorfreude ausbreitet, das es wert scheint, ein wenig betrachtet zu werden: Ganz besonders freue ich mich auf längere Tage und auf den Frühling in all seiner Pracht: Auf all das, was aufblüht, ausgebrütet wird oder auf sonst eine Art und Weise wächst und gedeiht. Und wie jedes Jahr freue ich mich auf die baldige Spargelsaison.

Auch die besinnliche Fastenzeit kann den Aspekt der Vorfreude beinhalten. In ihr darf die Freude auf das Osterfest wachsen, das wichtigste Fest des christlichen Glaubens, verbunden mit dem Glauben an die eigene Erlösung und Auferstehung und mit der Hoffnung auf ein Leben über den Tod hinaus bei Gott in unvorstellbarer Fülle.

Bei so vielen (Vor-)Freudemöglichkeiten ist es kein Wunder, dass das Osterfest vielfach so farbenfroh gestaltet ist, mit bunten Osternestern und vielfarbigem Osterschmuck.

Für uns kann diese Zeit der (Vor-)Freude eine Einladung sein, in uns Neues aufblühen, wachsen und reifen zu lassen.

Ich aber darf wachsen
wie ein Baum, von Gott
beschützt und behütet.

siehe Psalm 52,10

Vorfreude genießen

Halten Sie einen Moment inne und spüren Sie nach, ob es etwas Zukünftiges gibt, auf welches Sie sich vorab im Hier und Jetzt schon freuen. Nehmen Sie wahr, wie diese Vorfreude Sie belebt. „Baden“ Sie in Ihrer Vorfreude und genießen Sie, was sie in Ihnen auslöst.

Ein Lied der Freude
Du meine Seele, singe

